

### Das wahre Gold in Frankenthal

Von Goldschmied Jens Scholz

Gold, meist in Form von Schmuck oder Münzen, ist in letzter Zeit häufiger gehandelt worden als - sagen wir mal noch vor 5 Jahren. Der Grund liegt ganz einfach auf der Hand: der Preis ist sehr hoch angestiegen. Das wiederum ist wohl deshalb so, weil viele Menschen ihr Geld weltweit in dieser Anlageform sicherer glauben als in Euro, Dollar oder Yen.

Aber was ist Gold eigentlich? Stellen Sie sich einmal einen zehn Zentimeter mal zehn Zentimeter großen Würfel vor - und angenommen, der wäre aus Wasser: der würde genau 1 Kilogramm wiegen. Wenn dieser jetzt aus purem Gold wäre, würde der aber jetzt - bei gleicher Größe - 20 Kilogramm schwer sein (genau 19.300 Gramm). Wie kann das sein? Nun, bis heute sind sich die Wissenschaftler nicht einig, wie dieses schwere Material - mit dieser unglaublich hohen Dichte - überhaupt erst entstand. Eine Theorie besagt, dass nach dem Urknall es erst einmal nur Wasserstoff, Helium und Lithium gab. Nachdem sich langsam daraus die ersten Sonnen gebildet hätten, könnten sich nach Verbrennung dieser Sterne und ihrem anschließenden Ineinanderfallen die ersten schwereren Elemente nach und nach daraus gebildet haben.

Damit ein Material wie Gold entstehen konnte, müssten sich rein rechnerisch erst einmal sieben Sternengenerationen gebildet haben und danach wieder vergangen



Jens Scholz

FOTO: FREI

sein.

Ist schon der Wahn!

Viele alte Völker, zum Beispiel die Azteken, die noch älteren Ägypter und andere mehr, kannten das Material und seine „göttlichen“ Eigenschaften. Es rostete und verweste nicht, war gut zu verarbeiten und selten im Vorkommen. Es schien auch sonst vollkommen unvergänglich. So dichteten die Sonnenanbeter dem Ma-

terial göttliche Eigenschaften an. Eine davon war: Gold ist das auf die Erde gefallene und materialisierte Sonnenlicht. Also, das Zeugs ist göttlich, anbetungswürdig und eignet sich auch gut zur Götzenherstellung!

Heute können wir das zum Glück anders sehen. Aufgrund unserer wissenschaftlichen Kenntnisse können wir dem Gold normale physikalische Eigenschaften zuordnen und es nahezu ganz entmythologisieren. So kam es, dass Gott nach und nach ganz von der Goldmaterie entkoppelt werden konnte. Entwicklungsgeschichtlich wurde das Göttliche in nahezu allen Religionen später reiner Geist oder in Jesus - Geist in Menschenform. Als dann vor etwa 400 Jahren verfolgte Christen von Frankreich über Holland hier zu uns nach Frankenthal kamen, brachten diese Leute wirkliches, echtes, also ich meine geistiges Gold, verstärkt hier in unsere Region mit. Auch in unsere Stadt. Sie siedelten sich hier an und machten den so genannten Eckstein, also den Grundstein ihrer Gedanken, das geistige Gold, zu ihrer Maxime. Und von da an hieß es im Frankenthaler Wappen: „Gott ist unser Eckstein“. Ich finde: darauf kann sich jeder Frankenthaler etwas einbilden.